

ANFRAGE von Carmen Walker Späh (FDP, Zürich), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon)

betreffend Nationales Programm gegen Jugendgewalt

Bund, Kantone und Gemeinden wollen gemeinsam gegen Jugendgewalt vorgehen. Jugendliche sollen zudem im Umgang mit neuen Medien geschult werden. Das sind die Ziele zweier nationaler Programme, die das Bundesamt für Sozialversicherungen bis 2015 umsetzen will. Die Beiträge sollen in erster Linie für konkrete Massnahmen vor Ort dienen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche prioritären konkreten Massnahmen und Projekte sieht der Regierungsrat für den Kanton Zürich?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat das Medienschutz-Programm in den bestehenden Schulunterricht einzubauen?
3. Gibt es bereits eine Projektorganisation für die Umsetzung des nationalen Programms?
4. Wenn ja, wie sieht diese Projektorganisation aus und findet eine Zusammenarbeit mit der «Task Force Jugendgewalt» der Stadt Zürich und ähnlichen Organisationen in anderen Gemeinden statt?
5. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, gestützt auf die Bundesbeiträge doch noch eine eigene Notrufnummer für Jugendliche einzurichten (vgl. auch Anfrage KR-Nr. 11/2009)?

Carmen Walker Späh
Dieter Kläy
Thomas Vogel